ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: UBRM

Gastuniversität: University of Eastern Finland (UEF)

Studienjahr: SS 2022/23

Aufenthaltsdauer: von 06.01.2023 bis 31.05.2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
☐ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Kuopio, eine Stadt in etwa so groß wie Klagenfurt, ist meiner Meinung nach der perfekte Ort, um mal so richtig die Seele baumeln zu lassen. Wie auch im restlichen Land findet man in Kuopio unglaublich viele Seen, Langlauf-Loipen und schöne Wander/Spazierwege, die einen eins werden lassen mit der finnischen Natur. Die finnischen Bewohner:innen üben sich, entsprechend dem weit verbreiteten Klischee, meist in Zurückhaltung und sind eher wortkarg. Wenn sie dann aber mit einem ins Gespräch kommen habe ich sie stets als sehr freundlich und hilfsbereit wahrgenommen. An der Uni bzw. bei Leuten im Studentenalter ist es recht einfach ins Gespräch zu kommen, weil die Uni generell jedes Jahr sehr viele Austauschstudent:innen annimmt und somit ein ziemlich internationales Flair herrscht. Auch die Professoren waren alle sehr entspannt und offen für etwaige Fragen.

2. Unterkunft

Die Apartment Vermietung , die von 99,9% der Erasmus Student:innen verwendet wird, nennt sich „KUOPAS“ und bietet möblierte sowie unmöblierte WGs oder Einzelwohnungen in ganz Kuopio an. Sehr zu empfehlen sind die möblierten WG Zimmer (meistens 2er oder 3er WG). Ich habe in Kuntokuja in einer 3er WG gewohnt (Bad und Küche hat man sich geteilt). Die meisten Erasmus Student:innen wohnen entweder in Kuntokuja oder in Katiskaniemente. Ich habe mich für ersteres entschieden, weil man theoretisch alles zu Fuß erledigen kann (10min zur Uni oder zum nächsten Supermarkt, 30 min ins Stadtzentrum) was ich als sehr angenehm empfunden habe. Das Apartment selbst ist sehr spärlich möbliert (allerdings variiert das von Wohnung zu Wohnung – je nachdem was bzw. ob die Vormieter:innen zurückgelassen haben). Im Zimmer hat man: Bettgestell, Kleiderkasten, Schreibtisch, Sessel, Kommode. KUOPAS stellt dann noch Kissen, Bettdecke und ‚Matratze‘ (20cm Schaumstoffmatratze – wer ein Semester darauf aushält, verdient einen Orden ☺) zur Verfügung. Alles andere, was man vielleicht braucht, um es sich gemütlich zu machen (Vorhänge, Teppich, Lampe, Geschirr…) sollte man immer in einem der Second-Hand Läden kaufen, weil es dort wirklich alles gibt und das zu top Preisen und meistens in gutem Zustand.

3. Kosten

Hier ein paar Beispiele, die wahrscheinlich für die meisten Austauschstudent:innen interessant sind: Student Union Beitrag um 36 Euro (‚finnische ÖH‘), SYKETTÄ Sport Sticker (wie bei uns die USI Kurse) um 39 Euro, monatliche Buskarte um 40 Euro, Finnish Immigration Service Gebühr um 54 Euro, KUOPAS Miete zwischen 290 und 390 Euro (inkl. 1x wöchentlich Sauna und Waschmaschinen Benutzung), Timetravel Trips nach Lapland, Lofoten, baltische Staaten… zwischen 300 und 400 Euro (unglaublich tolle Ausflüge mit ‚Klassenfahrt-Charakter‘ und perfekt um Finnland oder die umliegenden Staaten zu entdecken), Mittagsmenü in der Uni Mensa um 1,8 Euro (bestes Preis-Leistungsverhältnis aller Zeiten – sehr empfehlenswert!). Für Lebensmitteleinkäufe sind Prisma oder S-Market zu empfehlen.

4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Aufgrund meiner zwei großen, schweren Koffer habe ich mich für die unkomplizierteste Weise entschieden: Direktflug von Wien nach Helsinki und dann von dort mit dem Zug noch ca. 4 Stunden nach Kuopio. Die Zugfahrt nach Kuopio ist sehr praktisch und angenehm, um einen ersten Eindruck von Finnland zu bekommen.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Visum braucht man keines, allerdings benötigt man bei einem durchgehenden Aufenthalt von mehr als 3 Monaten eine sogenannte ‚finnish identity number', die man online über Enter Finland beantragen kann. In Kuopio angekommen muss man dann zum Finnish Immigration Service gehen, ein paar Dokumente vorlegen und bekommt seine Nummer (die sollte man dann auch an die Uni weiterleiten).
Eine Reiseversicherung kann definitiv auch nicht schaden.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die University of Eastern Finland – kurz UEF – ist meiner Meinung nach eine wirklich tolle Uni. Sie liegt direkt an einem See und besteht aus mehreren Gebäuden. Das environmental science department befindet sich in ‚Snellmania', was meiner Meinung nach das schönste und neueste Gebäude ist ☺. Es gibt zwei Mensa Standorte, die täglich unterschiedliche leckere und gesunde Gerichte anbieten (vegetarische und vegane Optionen gibt es natürlich auch). Eine moderne Bibliothek mit ausreichend Lern- und Lesemöglichkeiten befindet sich auch in Snellmania.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Kurz vor sowie zu Beginn des Erasmus Semesters bietet die Uni online Orientierungswebinare an wo einem die wichtigsten Infos zur Uni und allem drum herum gegeben werden, was sehr hilfreich ist um sich zurecht zu finden. Man bekommt dann auch einen Buddy zugewiesen (Student:in, der/die dasselbe studiert wie man selbst), den/die man alles fragen kann und einen evtl. auch in Kuopio von Bahnhof/ Flughafen abholen kommen. Der erste Tag an der Uni ist nochmal ein Orientierungstag mit Vortrag der Erasmus Koordinator:innen und um seine Erasmus-Mitstudent:innen kennenzulernen. Da wird einem dann genau erklärt wie man sich für Kurse anmeldet etc. Ich bin eigentlich ohne Probleme in alle Kurse gekommen, die ich besuchen wollte.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Insgesamt habe ich 6 Kurse im Ausmaß von 21 ECTS besucht. Das Kursangebot im Sommersemester ist etwas magerer als im Wintersemester. Allgemein sind viele finnische Kurse online oder self-study, was schade ist wie ich finde, aber die von mir absolvierten Kurse, fand ich trotzdem alles in allem sehr gut.

- *Orientation for International Students (1 ECTS*): das ist sozusagen die Orientierungsphase, in der man ein paar easy tasks erfüllen muss; sehr hilfreich, um sich mit dem Uni System bekannt zu machen.
- *Finnish 1A: Introduction to the Finnish Language (2 ECTS):* finnischer Sprachkurs für Einsteiger:innen im online self-study Modus. Interessant um ein Gefühl für die Sprache zu bekommen.
- *Biodiversity.now A (2 ECTS): online self-study* Kurs über Biodiversität(skrise). Ganz nett gemacht, aber als UBRM Student:in sehr einfach.
- *Chemicals, Environment and Health (5 ECTS):* Spannender Kurs bestehend aus mehreren Vorlesungseinheiten zu Themen wie zB. persistent organic pollutants, neurotoxins, plastic pollution... Am Ende muss man eine kurze Präsentation zu einem vorlesungsrelevanten Thema halten und ein Learning Diary über die gehörten Vorlesungen abgeben. Sehr empfehlenswert.
- *Biogeochemistry 1 (6 ECTS):* Kurs bestehend aus mehreren Vorlesungseinheiten mit abschließender Prüfung. Der Stoffumfang ist nicht zu unterschätzen, aber die Inhalte wie zB. climate feedbacks of permafrost soils, ecosystem disturbances, aquatic biogeochemistry… sind dafür auch sehr interessant.
- *Sustainable and Responsible Tourism Business (5 ECTS):* online self-study Kurs bestehend aus mehreren Assignments (zB. Essay schreiben), die großteils auf dem Lesen von vorlesungsrelevanter Literatur beruhen. Gut aufgebauter Kurs.

9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Aufgrund der Tatsache, dass viele Kurse nicht mit einer Prüfung, sondern Learning Diaries, Essays, Quizzes etc. abgegeben werden müssen, gerät man nicht in ‚Lernstress-Situationen‘. Das hat die Uni Zeit für mich an der UEF sehr angenehm gemacht und ich habe mich eigentlich nie überfordert gefühlt. Die Kurse werden entweder mit pass/fail (das entspricht „mit Erfolg teilgenommen“) bewertet oder mit einem Notensystem von 5-1 benotet. Die Benotung war meiner Meinung fair und ich habe alle Kurse ohne Schwierigkeiten bestanden.

10. Akademische Beratung/Betreuung

Die Uni ist wirklich top organisiert und alle meine Anfragen oder Anliegen wurden schnell und unkompliziert bearbeitet. Die Erasmus Koordinator:innen sind sehr nett und helfen bei allen Problemen/ Fragen vor und während dem Aufenthalt weiter.

11. Tipps & Resümee

Ein Auslandssemester in Kuopio an der UEF kann ich allen empfehlen, die gerne in der Natur sind, sich gerne sportlich betätigen, leidenschaftliche Saunagänger:innen sind (oder es noch werden möchten ☺), ein oder zwei Semester mal den kalten Norden erkunden wollen und neue internationale Freundschaften schließen möchten!
Viel Spaß und eine schöne Zeit in Kuopio! ☺